

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Die Regionaldirektorin</b>   | <b>REGIONALVERBAND<br/>RUHR</b>  |
| <b>Drucksache Nr.:14/0588-1</b> |   |

|                          |            |
|--------------------------|------------|
|                          | 05.07.2022 |
| Fraktionsanfrage Antwort | öffentlich |

|                         |                 |            |     |
|-------------------------|-----------------|------------|-----|
| Beratungsfolge          | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
| Ausschuss für Mobilität | zur Kenntnis    | 15.11.2022 |     |

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
IGA-Radwegeprojekte in RVR-Trägerschaft**

**Anfrage:**

Im Ausschuss für Mobilität ist am 8.03.2022 durch die IGA-Durchführungsgesellschaft zum Mobilitätskonzept der IGA 2027 ausführlich berichtet worden. Im Bereich der Radwege übernimmt der RVR bei verschiedenen Projekten die Trägerschaft. Der konzeptionierte IGA-Radweg soll dabei alle fünf Zukunftsgärten miteinander verbinden und somit ein zentrales Infrastrukturprojekt sein. Teile des IGA-Radweges verlaufen auf bestehenden Radwegen und benötigen lediglich eine neue Ausschilderung. Andere Teilstücke des IGA-Radweges bedürfen eines Upgrades bestehender Radwege oder eines Neubaus.

Auch Standorte auf der Ebene Unsere Gärten sollen durch neue Radwege angebunden und besser erreichbar werden. Die Zeitpläne für die Radwegprojekte sehen jedoch unter anderem bei der König-Ludwig-Trasse oder der Zechenbahn Lohberg keine Baufertigstellung vor der IGA 2027 vor. Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Fragen, um deren Beantwortung wir die Verwaltung bitten.

1. Welche Teilstücke des IGA-Radweges und anderer für die IGA wichtiger Radwege sind bereits fertiggestellt?

Welche Teilstücke beabsichtigt die Verwaltung bis zur IGA 2027 fertigzustellen?

Welche Teilstücke beabsichtigen andere Projektträger\*innen, wie zum Beispiel die EGLV oder Kommunen, bis zur IGA 2027 fertigzustellen?

Welche Teilstücke werden nicht vor der IGA fertiggestellt?

Wir bitten ergänzend zu den bisher bekannten Projektzeitplänen aus der Präsentation vom 8.03.2022 um eine Gesamtzusammenstellung aller Projektzeitpläne.

2. Welche Risiken und Unwägbarkeiten sieht die Verwaltung bei den Projektzeitplänen, die zu Verzögerungen bei der Fertigstellung der Radwege führen können? In wie weit ist dies bei den Projektzeitplänen bereits berücksichtigt worden?
3. Durch welche Maßnahmen oder anhand welcher Stellschrauben ist eine zeitliche Beschleunigung der Radwegeprojekte möglich?
4. Für Abschnitte, die bis zur IGA 2027 nicht fertiggestellt sind, bestehen möglicherweise Alternativ-Routen im vorhandenen Straßen- und Wegenetz. Beabsichtigt die Verwaltung diese Alternativ-Routen zu nutzen, um die Durchgängigkeit der Radwegeverbindungen zwischen den IGA-Standorten sicherzustellen? Um welche Alternativ-Routen handelt es sich konkret? Wer muss über die Einrichtung der Alternativ-Routen entscheiden und wann müssen diese Alternativ-Routen eingerichtet werden, damit sie bis zur IGA 2027 nutzbar sind?

**Antwort:**

zu 1. Teil 1: Die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH nimmt wie folgt Stellung zu dieser Frage:  
*Die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH bezieht sich wegen der prioritären Bedeutung bei der Beantwortung der Fragen vor allem auf den IGA-Radweg. Der IGA-Radweg soll insbesondere die Zukunftsgärten miteinander verknüpfen, zielt dementsprechend auf große Nutzerzahlen ab und soll daher mit erster Priorität betreut und umgesetzt werden.*

*...die Routen sind derzeit in regionaler Abstimmung, die Ergebnisse können erst zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert werden. Das betrifft z.B. die Anbindung der Projekte der Ebene "Unsere Gärten".*

zu 1. Teil 2: Die Verwaltung wird voraussichtlich bis zum Präsentationsjahr der IGA Metropole Ruhr 2027 den ersten Bauabschnitt des Hoesch-Hafenbahn-Weges (ehemals Gartenstadtradweg) realisieren können.

zu 1. Teil 3 und Teil 4: Zu diesen beiden Teilfragen nimmt die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH wie folgt Stellung:

*Im Bereich des IGA-Radweges gibt es 4 Kategorien, die sich auf das Thema „Fertigstellungszeitraum“ beziehen.*

- *Kategorie 1 (in der Karte [**Anlage 1**] grün) - Abschnitte, die fertig sind, mit hohem Qualitätsstandard*
- *Kategorie 2 (in der Karte gelb) - Fertiggestellt, aber mit Aufwertungsmaßnahmen, i.d.R. wassergebundene Decke in Asphaltdecke optimieren*

- *Kategorie 3 (in der Karte orange) - Noch nicht fertig gestellte Abschnitte aber Alternativtrasse vorhanden oder Lückenschlüsse nötig*
- *Kategorie 4 (in der Karte rot) - Abschnitt ist noch vollständig zu realisieren, Neubau*

*Bei den Kategorien 3 bzw. 4 gibt es noch Grauzonen, diese sind nicht immer eindeutig abgrenzbar, da die Definition, ob eine Trasse als Alternativtrasse zu bewerten ist, unterschiedlich ausgelegt werden kann.*

| <b>Nr.</b> | <b>Teilstrecke</b>  | <b>Kategorie</b>                             | <b>Ansprechpartner/<br/>Bauträger</b> | <b>Geplanter<br/>Fertigstellungs-<br/>zeitraum</b> |
|------------|---|--|---------------------------------------|--|
| 1          | Anbindung Rheinpark an RS1  | 4  | Stadt Duisburg                        | 2027   |
| 2          | Ausbau RS1 zwischen Duisburg und Mülheim                              | 4  | Land NRW/<br>Stadt Duisburg           | 2026   |
| 3          | Vorhandener RS1 in Mülheim<br>(Hauptbahnhof bis Hochschule Ruhr West) | 1  | Straßen..NRW                          | Fertig   |
| 4          | Aufwertung Rheinische Bahn/ RS1 in Essen und Mülheim                  | 2  | Straßen.NRW/<br>RVR                   | n.n.   |
| 5          | Vorzugstrasse in Essen  | 3 bis 4                                      | Stadt Essen                           | 2025   |
| 6          | Aufwertung Emscherweg durch EG/LV<br>- Emscherpromenade               | 2  | EGLV                                  | 2026   |
| 7          | Lückenschlüsse Emscherweg in Dortmund                                 | 3  | EGLV/Stadt<br>Dortmund                | 2026   |
| 8          | Anbindung Westfalenpark/ Phönixsee                                    | 1  | Stadt Dortmund                        | fertig   |
| 9          | 1.BA Hoesch-Hafenbahn-Weg   | 4  | RVR                                   | 2025.  |
| 9a         | Alternativroute 2. & 3. BA Hoesch<br>Hafenbahn-Weg                    | 4 (noch<br>abschließend<br>zu klären)        | Stadt Dortmund                        | n.n.   |
| 10         | Ausbau Hoesch-Hafenbahn-Weg<br>Richtung Leezenpad (Lünen)             | 3 bis 4                                      | Stadt Dortmund/<br>(RVR begleitet)    | n.n.   |
| 11         | Vorhandene Radwegeverbindung in<br>Lünen (Leezenpad)                  | 1 bis 2                                      | Stadt Lünen                           | Fertig   |
| 12         | Ausbau IGA-Radweg BK/Lünen  | 2 bis 3<br>(aktueller<br>Förderbesche<br>id) | Städte Lünen und<br>Bergkamen         | 2025   |
| 13         | Ausbau RS1 BK-Hamm  | 2  | Straßen NRW                           | n.n.,<br>wassergebunden<br>vorhanden               |
| 14         | Anbindung Maxipark  | 2 - 3 (noch<br>abschließend<br>zu klären)    | Stadt Hamm                            | n.n.   |

zu 1. Teil 5: Es wird auf die Tabelle zu Frage 1. Teil 3 und 4 sowie die Drucksache 14/0796 (Sachstand und Arbeitsprogramm Radweginfrastruktur – Statusbericht 2022) sowie die Gesamtübersicht aller Projektzeitpläne (**Anlage 2**) verwiesen.

zu 2: Alle Projektzeitpläne gehen davon aus, dass die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen uneingeschränkt zur Verfügung stehen und keine unkalkulierbaren Beeinträchtigungen eintreten.

Weitere unabdingbare Voraussetzung für die Projektrealisierungen ist darüber hinaus der vollständige Abschluss aller liegenschaftlichen Themen und deren dingliche Sicherung.

zu 3: Eine belastbare Beschleunigungsperspektive über die Vielzahl an Projekten insgesamt abzugeben, ist nicht möglich. Die Verwaltung beantragt die Bereitstellung von Personal sowie Sach- und Finanzausstattung in einer Höhe, die Verzögerungen in der Projektumsetzung im besten Falle ausschließt.

zu 4: Hierzu teilt die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH folgendes mit:  
*Alternativrouten werden bei der Gesamtkonzeption ebenfalls berücksichtigt (siehe Kategorie 3 laut Tabelle und Lageplan) - Insbesondere an den Abschnitten, die zeitlich bis 2027 sehr knapp zu realisieren sind, kann dies ein Thema werden. Hierzu finden Abstimmungen mit den Städten, Bezirksregierungen und Ministerien statt. Als Möglichkeit werden z.B. temporär aufgewertete Radwegeabschnitte, Pop-Up-Radwege o.ä. gesehen. Es wird darauf gezielt, die Finanzierungen dieser temporären Radwegeabschnitte ebenfalls über Fördermittel abzudecken. Dies soll mit dem zuständigen Ministerium erörtert werden. Durch die Umstrukturierung der Landesregierung gab es hier einen Zuständigkeitswechsel, sodass die Gespräche im Spätsommer [2022] wiederaufgenommen werden.*

|                        |                                |                             |   |
|------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|
| Sachbearbeiter/in      | Referat /<br>Referatsleiter/in | Bereich /<br>Beigeordnete/r | Regionaldirektorin<br>Karola Geiß-Netthöfel |
| <b>Mescher, Dennis</b> | <b>Wagener, Maria</b>          | <b>Bereich III Planung</b>  |   |
| Akt.zeichen            |                                | <b>Kuczera, Stefan</b>      |   |
|                        |                                |                             |   |